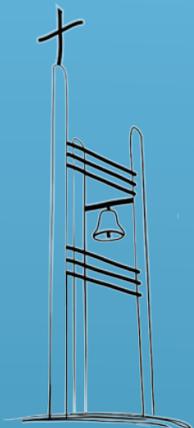




GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Berlin Mariendorf-Ost

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!



Mariendorfer Sommerkirche

2022

„Das europäische Haus“

Die Kanzeltausch-Predigtreihe der drei evangelischen Mariendorfer Kirchengemeinden

Dorfkirche Mariendorf 9:30 und Mariendorf-Süd 11:00

Mariendorf-Ost 10:00

10. Juli - Teil 1 "Einheit Europa zwischen Union und Einzelinteressen"

10. Juli - Teil 5 | Pfr. Lippold

(mit Abendmahl) mit Pfr. Uli Seegenschmiedt

17. Juli - Teil 2 "Frieden in Europa - Jahrzehnte nach zwei Weltkriegen"

mit Lektorin Katja Daus

17. Juli - Teil 4 | N.N.
(mit Abendmahl)

24. Juli - Teil 3 "Nationalismus und Europa"

mit Pfarrer Marcel Borchers

24. Juli - Teil 2 | Lek. Daus

31. Juli - Teil 4 „Wirtschafts- oder Werteunion Europa?“

mit Pfr. NN (neuer Pfarrer Mariendorf)

31. Juli - Teil 1 | Pfr. Seegenschmiedt

7. August - Teil 5 "Festung Europa – Geht die Gastfreundschaft flöten?"

(mit Abendmahl) mit Pfr. Detlef Lippold

7. August - Teil 3 | Pfr. Borchers
(mit Abendmahl)

Inhaltsverzeichnis

Seiten

3 - 4	Andacht	16	Kirche von A bis Z
5 - 7	Neue Infos aus der Gemeinde	17	Anzeigen
8	Engagierte in MDO	18	Freud und Leid Verteilstellen
9	Aus den Gremien	19	Gottesdienste Besondere Termine
10	Der Fragebogen	20	Wochenübersicht
11 - 15	Rückblick Gemeindeleben	21	Kontakte und Ansprechpersonen
13	Zahl des Monats	22	Impressum
14	Büchertisch		

Geistliches Wort

von Pfr. Marcel Borchers

Womit kann man die Liebe vergleichen? Allerlei Schmetterlinge mögen jetzt durch Kopf und Bauch fliegen, vielleicht ein paar Rosen erblühen oder vor dem inneren Auge sich etwas weniger Kitschiges abspielen. Vielleicht sieht der Eine oder die Andere auch einfach einen bestimmten Menschen, wenn er oder sie an die Liebe denkt.

Der Monatspruch für den Juni gibt uns ein anderes Bild, ein starkes Stück auf:

*Lege mich wie ein Siegel auf
dein Herz, wie ein Siegel auf
deinen Arm.*

*Denn Liebe ist stark wie der Tod.
(Hohelied 8,6)*

Die Liebe und der Tod kommen den meisten Menschen nicht (oder nur ungern) gleichzeitig oder als Vergleich

in den Kopf. Und doch ist das ein wichtiger, nicht zuletzt ein starker Vergleich, den der Dichter hier zieht. Und glücklicherweise wird ja auch nicht die Liebe selbst mit dem Tod verglichen, sondern die Kraft, die beide in unserem Leben entfalten – wenn auch auf sehr unterschiedliche Weise.

Im sogenannten Hohelied, einem recht außergewöhnlichen Buch in der Bibel, hören wir am laufenden Band Verliebte einander besingen. Es hat es wohl in die Sammlung der biblischen Bücher geschafft, weil diese Liebesgedichte mit dem sagenhaften König Salomo in Verbindung gebracht wurden. Aber nun steht dieses Buch über die Liebe in der Bibel und entfaltet seine Kraft. Die Liebenden reißen uns mit ihrer Leidenschaft, weil sie selbst mitgerissen sind. Bilder über Bilder türmen sich auf (manche davon würden uns durchaus kitschig erscheinen) bis wir ins Achte Kapitel kommen und den Liebenden begegnen, die

endlich zueinander gefunden haben. Da hören wir diesen Satz von der Liebe, die stark ist wie der Tod.

Die Liebe ist stark wie der Tod, weil Menschen sich ihr vollkommen ausgeliefert fühlen, wenn es sie erwisch hat. Vollkommen schutzlos müssen sie sich ergeben. Und das ist nicht schlimm in diesem Moment, wo die Liebenden sich endlich in die Arme fallen. Aber dennoch ist es so. Die Liebe beherrscht sie und es scheint aussichtslos, sich zu wehren.

So stark ist sie. Stark wie der Tod. Dass der Tod als Beispiel der Stärke und der Macht herangezogen wird, gegen die wir wehrlos sind, das gründet sich auf vieler Menschen persönliche Erfahrung.

Mir scheint es, als sei diese Erfahrung aber auch wieder stärker eine allgemein gesellschaftliche Erfahrung geworden, nachdem wir immer noch irgendwie mit den Gedanken an einer Pandemie hängen, die nur so weit weg zu sein scheint, weil uns aktuell ein Krieg in viel zu großer Nähe Sorgen macht.

Der Tod kam und kommt gewaltig in viele Häuser, zeigt wie stark er ist. Es ist diese Zeit auch gleichzeitig eine Zeit, in der die Liebe bedroht ist. Das haben wir an vielen Stellen erlebt und erleben es, wo das Weltgeschehen die Meinungen spaltet und die Menschen

trennt. Wie soll das alles wieder zusammen gehen, gerade nach einem Krieg?

Die Liebe ist so stark wie dieser Tod, der seine dunklen Schatten in den sonnigen Sommer wirft. Dieses Bild ist erstmal merkwürdig. Aber es ist so grundlegend wahr und es wird dringend gebraucht. Mit all diesen Erfahrungen im Herzen lassen wir uns einmal sagen: Die Liebe ist genauso stark wie der Tod. Die Liebe ist eine Macht, die jeden Widerstand irgendwann überwindet. Sie wird stärker sein als der Streit in den Familien und sogar stärker als die Grausamkeiten, von denen wir in den Nachrichten hören, stärker auch als die Grausamkeiten, die noch nicht ans Licht kommen. Die Liebe ist so stark wie dieser Tod, sie wird das alles überwinden und wird es heilen.

Nun, das können die zwei Liebenden einander zuflüstern, während sie sich im Arm halten. Aber ist das wirklich so? Diese Liebesgedichte stehen in der Bibel. Nicht ohne Grund. Denn an anderer Stelle weiß sie um das tiefe Geheimnis, das unsere Welt trägt: Gott ist Liebe. (1. Joh 4,8)

Deshalb ist die Liebe stärker als der Tod. Wir werden es spüren zu Pfingsten, wenn sein Geist sich wie ein Siegel auf unsere Herzen legt.

Meine Zeit im GKR

von Birgit Dalitz

Aus meinen neun Jahren GKR Mitgliedschaft möchte ich Ihnen heute berichten. Es war und ist eine spannende und lehrreiche Zeit. In dieser Zeit konnte ich erleben, wie drei PfarrerInnen unterschiedliche Schwerpunkte in ihrer Arbeit für die Gemeinde gesetzt haben.

Anfangs musste ich die Verwaltungsstruktur der Gemeinde im Kirchenkreis kennenlernen, da stand für mich die inhaltliche Arbeit noch im Hintergrund. Ich wollte noch keine Ämter im Kirchenkreis übernehmen, habe mich mutig zum Protokoll schreiben gemeldet, total chaotisch mitgeschrieben (alles war neu für mich), bin davon ausgegangen, es am nächsten Tag überarbeiten zu können, musste meine Mitschrift am selben Abend abgeben und Gabi Mann versuchte am nächsten Tag ein ordentliches Protokoll daraus zu zaubern. Heute werden die Ergebnisprotokolle während der Sitzung am Laptop geschrieben.

Neu war die Aufgabe des Lektors. Sich öffentlich an der Wortverkündigung zu beteiligen macht in der ersten Zeit Herzklopfen. Um dieses gering zu halten ist das Konzept der Paten für neue Lektoren entwickelt worden.

Spannend für mich war die Begleitung der hauptamtlichen MitarbeiterInnen, die in den Sitzungen regelmäßig von ihrer Arbeit berichteten, somit hatten wir die Chance gemeinsam Verbesserungen für ihren Arbeitsalltag zu entwickeln. Während der GKR-Rüsten konnten wir unsere Verwaltungsaufgaben ausblenden und wir haben uns die Zeit genommen über inhaltliche Themen zu diskutieren. So entstand z.B. die jetzige Gemeindekonzeption. Auf der letzten Rüste haben wir uns darüber verständigt, wie die ehrenamtliche Arbeit ausgebaut, gestärkt und wertgeschätzt werden kann. Dies ist ein Thema, das uns in der Zukunft noch beschäftigen wird und für ein buntes Leben in Mariendorf - Ost wichtig ist.

Aus persönlichen Gründen steige ich im November aus der kontinuierlichen Arbeit im GKR aus. Ich werde mich jedoch in verschiedenen Projekten weiterhin im Gemeindeleben einbringen.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass ich mich in drei Jahren wieder zur Wahl für den Gemeindekirchenrat aufstellen lasse, da es eine wertvolle und für mich persönlich bereichernde Arbeit ist.

Am 13.11. sind GKR-Wahlen. Wollen Sie kandidieren oder kennen jemanden, der oder die sollte? Dann sprechen Sie Älteste oder den Pfarrer an!

Jubelkonfirmation im Sommer!

von Marcel Borchers

Die Konfirmationsfreude in besonderer Weise neu erleben wird der Konfirmationsjahrgang 1972. Er feiert Goldene Konfirmation. Aber auch, wer ein Jubiläum von mehr als 50 Jahren feiern will, ist herzlich eingeladen! Auch hat die Situation der Pandemie dazu geführt, dass wir 2020 und 2021 kein großes Fest geplant hatten. Es gibt also etwas nachzuholen. In jedem Fall brauchen wir dazu eine Anmeldung im Gemeindebüro, um die genauen Bedingungen zu planen.

Wir feiern am Sonntag, 19.6.22 um 10 Uhr.

Anmeldungen unter: info@mariendorf-ost.de; 703 10 54

Sind sie nach Mariendorf zugezogen und können nicht in Ihrer Konfirmationsgemeinde feiern? Auch Sie sind eingeladen!

Neuer Konfi-Jahrgang

von Enzo Mauer

Im Juni geht es los! Am 24. und 25. Juni treffen sich die neuen Konfis das erste Mal und lernen sich kennen. Gleich am nächsten Tag werden sie dann in einem Vorstellungs- und Jugendgottesdienst am 26. Juni um 11.00 Uhr in Mariendorf-Ost begrüßt (siehe Rückseite Gemeindebrief).



Hast du Lust neue Freunde kennenzulernen? Auf gemeinsame Zeit in einer Gruppe weg von der Schule?

Hast du Interesse deinen Glauben kennenzulernen? Oder hast du einfach ein paar Fragen dazu?

Weitere Infos:

Wer sich noch für den neuen Konfikurs anmelden möchte, soll sich bitte schnellstmöglich bei Enzo Mauer; [015786079013](tel:015786079013); e.mauer@mariendorf-ost.de melden.



Ehrenamt



engagiert mit Freude

als Ehrenamtsbeauftragte*r

Die Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost sucht... ... neugierige (ggf. erfahrene) Menschen, ...

- die Freude daran haben, ein Team aus engagierten Menschen in der Gemeinde zu koordinieren,
- die Lust haben, die Entwicklung des Ehrenamtes in der Gemeinde zu gestalten,
- die kreativ sind, um Netzwerktreffen zwischen den engagierten Menschen und Fortbildungen zu organisieren.

... und bietet:

- die Aussicht auf ein tolles Team an Ehrenamtlichen,
- die Zusammenarbeit mit der bereits tätigen Ehrenamtsbeauftragten der Kirchengemeinde,
- Gestaltungsspielraum bei der Umsetzung der Aufgaben,
- ein dankbares Feld für die Einbringung kommunikativer und fachlicher Kompetenzen,
- Unterstützung durch ein Team an beruflichen Mitarbeiter*innen,
- Begleitung durch den Ehrenamtskoordinator des Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg,
- Kostenübernahme für Aufwendungen,
- kostenlose Fortbildungsmöglichkeiten.
- Termine, Häufigkeit und Format der Tätigkeit können in Abstimmung mit dem Team selbst gewählt werden.

INFORMATION UND KONTAKT

BIANCA SCHELLER
Ehrenamtsbeauftragte der Kirchengemeinde Mariendorf-Ost
ehrenamt@mariendorf-ost.de
oder über die Küsterei (Tel.: 030 – 703 10 54)

GKR-Rüste vom 25.-27.03.2022 in Hirschluch

von Bianca Scheller

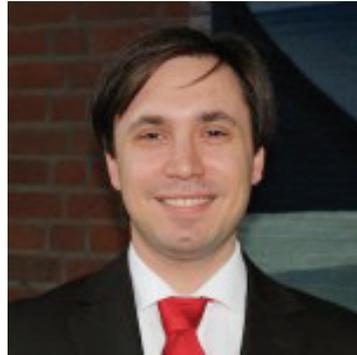
Nach einer pandemiebedingten Pause von fast drei Jahren war es so weit, dass die Mitglieder des Gemeindegemeinderates zur gemeinsamen Rüstzeit aufbrechen konnten. Wir starteten also am Freitagnachmittag in Richtung Storkow / Mark und trafen uns in der christlichen Begegnungsstätte in Hirschluch. Nicht nur (teilweise) den Familienanhang im Gepäck, sondern auch spannende Erwartungen zu unserem Schwerpunktthema: Ehrenamt. Schnell ging es auch schon an die Arbeit. Zum Auftakt hatten wir Michael Volz, den Beauftragten für Ökumene und Ehrenamt des Kirchenkreises, zu Gast. Es folgte eine intensive Beratung mit ihm, so dass starre Blickwinkel zur Frage, ab wann ist man ehrenamtlich tätig, verschwommen und wir feststellten gerade in Bezug auf unsere Gemeinde: Jedes Engagement ist der Ehre wert! Wir bedanken uns bei Michael Volz für diese Grundlagenerarbeitung als Fundament für die weitere Herangehensweise. Am Samstag nach dem Frühstück, kamen wir wieder im Seminarraum zusammen. Die Gedanken sortiert, mit Blick auf die Ergebnisse vom gestrigen Abend, wollen wir nun von Engagierten sprechen: Die in einer festen Struktur ehrenamtlich tätigen aber auch die vielen helfenden Hände tragen das Gemeindeleben und wir brauchen sie für die Arbeit mit Menschen und für Menschen. So widmeten wir uns in Gruppen den Themen der Kommunikation, der Gewinnung und der Würdigung von Engagierten in unserer Gemeinde. Beim gemeinsamen Spaziergang konnten wir feststellen: mit genügend körperlichem Einsatz kommt man auch mit einem Kinderwagen über Deutschlands größte Binnendüne. Nach dieser notwendigen körperlichen Ertüchtigung legten wir die nächsten Schritte als Konsequenz aus den Gruppenarbeiten fest mit klaren Aufgabenverteilungen. Wir mussten feststellen, das Thema Ehrenamt würde auch eine Rüste von drei Wochen füllen. Am Sonntag ging es nach Fürstenwalde in den Dom. Nach einer persönlichen Begrüßung durch Pfr.i.R. Hemmerling und einen parallel laufenden Kindergottesdienst mit Spielecke, zur Freude unseres Familienanhangs, erlebten wir einen sehr schönen Gottesdienst. Wir bedanken uns bei Herrn Fikelscher vom dortigen GKR, der uns im Anschluss durch das imposante Gebäude führte und die eine oder andere geschichtsträchtige Anekdote auf Lager hatte. Wenn sie auch mal an einer Rüstfahrt teilnehmen wollen, stellen sie sich gerne zu den nächsten GKR-Wahlen, in diesem November, zur Wahl auf. Seien sie mit uns engagiert, wir brauchen Sie!

Bericht aus dem Gemeindegkirchenrat

Alle zwei Monate von anderen Mitgliedern des GKR. Diesmal von Florian Rietzl

April 2022

Um ausreichend Zeit zu haben, inhaltliche Fragestellungen zu diskutieren, haben wir zu Beginn des Jahres entschieden, auf zwei Sitzungen im Jahr keine organisatorisch-formalen Themen zu behandeln, sondern die Zeit zu nutzen, um inhaltliche Themen zu diskutieren. Die erste dieser beiden Sitzungen fand im April statt.



Eines der Themen war die Fortsetzung des Austauschs von der GKR-Rüste zur strukturellen Entwicklung des Ehrenamtes in unserer Gemeinde. Wir haben entschieden, eine zweite Ehrenamtsbeauftragte neben Bianca Scheller zu suchen, um das Team zu stärken. Eine Stellenausschreibung wird in diesem Gemeindebrief zu lesen sein. Ebenso haben wir die Vorbereitung des Engagiertenempfangs für den 2. Juli vorangebracht.

Ein zweites Thema hat uns intensiv beschäftigt: der Lektoren-/Kirchdienst. Bisher ist es gute Tradition in Mariendorf-Ost, dass die Ältesten den Lektorendienst abwechselnd übernehmen. Das hat viele Vorteile. Mitunter schließt es aber auch Interessierte aus. Daher haben wir entschieden, dass die Ältesten auch künftig, den Kern des Lektorendienstteams stellen sollen. Dieses wird daher ab dem nächsten Jahr geöffnet. Weitere Informationen, wie das genau ablaufen wird, folgen.

Mai 2022

Im Mai war die Tagesordnung gefüllt von vielen organisatorischen Fragestellungen, die den Alltag der Gemeinde bestimmen. Zu Beginn der Sitzung war Katharina Elschner zu Gast, die aus ihrem Arbeitsbereich berichtete. Der GKR ist froh, Frau Elschner für die Projektstellen gewonnen zu haben und freut sich über die positive Entwicklung in dem Arbeitsbereich.

Die Corona-Pandemie ist noch nicht beendet. Doch die Situation hat sich deutlich entspannt, sodass der GKR sich darauf verständigt hat, lediglich das Tragen einer Maske im Gottesdienst sowie in den Fluren zu empfehlen.

Der Fragebogen

10 Gedanken zu Gemeinde und Kirche

von Klaus Morawski



Mein Name	Birgit Dalitz
Mein Alter	61
Mein Beruf	Physiotherapeutin
Tätigkeit in der Gemeinde?	Ich bin seit 9 Jahren Mitglied im Gemeindegemeinderat und einige Jahre länger Mitglied im Evangelischen Kultur- und Sozialverein.
Seit wann dabei?	1996 bin ich mit meiner Familie nach Britz gezogen und habe mich schnell in Mariendorf-Ost wohl gefühlt.

1. Was würdest du der Gemeinde spendieren, wenn du im Lotto gewinnst?

Da ich kein Lotto spiele stellt sich diese Frage für mich nicht wirklich, Wenn ein unerwarteter großer Geldregen über mich kommen sollte, dann könnte ich mir bauliche Veränderungen vorstellen, z.B. eine Rampe für Kinderwagen und Rollstuhl an der Rixdorferstr. einen Jugendkeller der baupolizeilich abgenommen werden kann, alle Buntglasfenster einsetzen lassen, eine

Solaranlage auf dem Dach, ein Regenswasserspeichersystem. Honorarkräfte für inhaltliche Angebote würde ich auch unterstützen, das sind aber leider alles nur Träumereien.

2. Was würdest du ändern, wenn du einmal ganz allein entscheiden könntest?

Lange habe ich über diese Frage nachgedacht, es ist mir nichts eingefallen. Gemeindeleben ist ein Prozess des Zusammenwachsens, der Kompromisse und der Toleranz. Das bedeutet für mich christliches Leben, da kann ich nicht „Bestimmer“ sein.

3. Was hat dir in den letzten 12 Monaten besonders gefallen?

Dass in diesem letzten Jahr weiterhin Gottesdienste angeboten wurden, online und in Präsenz mit den entsprechenden Hygieneregeln, somit brach das Gemeindeleben nicht total zusammen. Ich freue mich auf die nächste Zeit in der wir wieder mehr im Gemeindezentrum zusammen sein können und das Gemeindeleben wieder bunter werden kann.

4. Welches Lied würdest du am liebsten in jedem Gottesdienst singen?

„Großer Gott wir loben Dich“

5. Welche Geschichte aus der Bibel fandest du schon immer besonders gut?

Da kann ich keine hervorheben, in unterschiedlichen Lebensphasen haben mich unterschiedliche Inhalte angesprochen, waren unterschiedliche Texte wichtig.

6. Was gefällt dir im Kirchsaal besonders?

Dass er so groß und hell ist und man einen schönen Blick nach draußen hat, in die

Welt hinein. Im Kirchsaal wird Gottes Wort verkündet, man hört der Predigt zu, bringt sie mit sich in Einklang und trägt schon mit dem Blick aus dem Fenster seine Gedanken nach draußen.

7. Was freut dich, wenn du zur Gemeinde gehst?

Ich in eine christliche Gemeinschaft komme.

8. Was ärgert dich manchmal?

Dass wir auf neue Ideen / auf Aktionen in der Gemeinde oft so ablehnend / skeptisch reagieren. Ich wäre froh, wenn wir uns

öfter den Satz „nicht geschimpft ist genug gelobt“ vergegenwärtigen, wahrscheinlich würde schon dieses Ehrenamtliche in ihrem Alltag mehr motivieren.

9. Was denkst du, wenn unser Kirchenkreis erwähnt wird?

Da gehöre ich dazu, das bin auch ich.

10. Was sollte unsere Landeskirche in 10 Jahren erreicht haben?

Weiterhin für viele Menschen eine christliche Heimat sein, die Frohe Botschaft in den Vordergrund stellen und verkünden.

Die neuen Konfirmierten - Kurs Obadja

von Enzo Mauer

Am 15. Mai haben sich alle sieben Konfis des Kurses "Obadja" dazu entschieden, sich konfirmieren zu lassen. Vielleicht gratulieren Sie Ihnen, wenn Sie sie in der Gemeinde sehen.

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Fassung des Gemeindebriefes hier keine Daten angegeben. Die Namen der Konfirmierten sind in der gedruckten Fassung nachzulesen.

Der Gemeindebrief als Historienpfad der Gemeinde Mariendorf-Ost

Folge 10: 1990 bis 1992

von Klaus Morawski

1990

(2) „Ich heiße Friedrich-Wilhelm Schulze und bin seit 1. Januar offiziell als B-Musiker in Ihrer Gemeinde tätig. Ganz herzlich möchte ich Sie zu den Proben des Vokalchores am Mittwochabend einladen! 20 Sänger in einer Kantorei! Können wir da nicht ein paar mehr werden??? Ich komme aus Neuss, und ich habe noch keine Wohnung! Wer kann mir helfen?“

(3) Helmut Jenner: „Seit mehr als 5 Wochen streiken die Erzieher. Sie wollen mit dieser Maßnahme auf untragbare Zustände in unseren Kindertagesstätten hinweisen. Die Zahl der Erzieherstellen ist zu gering. Pädagogische Arbeit kann an vielen Stellen überhaupt nicht geleistet werden. Die Gruppengröße ist unbestimmt. Mehr als 100 Kinder sind bei uns angemeldet, nur 10 werden wir nehmen können. Außerdem gibt es in immer größerem Umfang verhaltensgestörte Kinder.“ Plätze insgesamt: 113, 15 Erzieherinnen einschl. Leitung, 7 Wirtschaftskräfte (zum Vergleich Stand 04/2022: 156 Kinder, 32 Erzieherinnen einschl. Leitung, 6 Wirtschaftskräfte).

1991

(4) Helmut Jenner: „Nach langjähriger Tätigkeit im GKR ist die Kuratorin unserer Kita und ehemalige Leiterin unseres Miniclubs, Rosemarie Cwojdzinski, nunmehr aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Sie hat sich diese Aufgabe zu ihrem Lebenswerk gemacht.

Als die Idee des Miniclubs Anfang der siebziger Jahre um sich griff, war unsere Gemeinde mit unter den ersten, die sich diese Idee zu eigen machte. Wir mussten einen Menschen finden, der mit Geduld und Liebe die mühselige Kleinarbeit einer Selbsthilfegruppe tragen konnte. Dabei wurde uns Rosemarie Cwojdzinski zu einer unentbehrlichen Helferin und Trägerin.“

(6) Helmut Jenner: „Vor mehr als 25 Jahren, in der Zeit vom Februar bis Juni 1966, wurde unser Altenwohnheim bezugsfähig. 80 ältere Gemeindeglieder, vorwiegend aus dem Bezirk Tempelhof, fanden hier eine neue Heimat.“

(11) Helmut Jenner: „Mariendorf-Ost wächst; langsam, aber unaufhaltsam schwindet der Vorstadtcharakter unseres Bezirkes. Gleich an 3 verschiedenen Plätzen nagt der Baggerzahn: an der Mohriner Allee, an der Rixdorfer Straße und im Bereich von Imbros- und Dardanellenweg.“ (162 Wohnungen werden dort

aufgestockt). „1000 neue Mieter – und was kommt danach? Wo sollen die Kinder zur Schule gehen? Neue Kindertagesstätten müssten dringend gebaut werden. Mehr Autos, mehr Verkehr, mehr Abfall.“

1992

(1) „Ich heiße Stefan Itzek, 33 Jahre alt und seit dem 1. Dezember als Pastor im Hilfsdienst in unserer/Ihrer Gemeinde. Ich hoffe, wir werden uns aneinander gewöhnen. - Alles hat seine Zeit, und auch meine Zeit bei Euch/Ihnen wird vergehen. „

(5) Helmut Jenner: „Ist Konfirmation heute noch sinnvoll? Ja, wenn nicht Geschenke im Mittelpunkt stehen, sondern die Gespräche. Ja, wenn der junge Mensch ernst genommen wird in seinen Entscheidungen. Nein, wenn es sich um eine lästige Pflicht handelt.“

(7 Leserbrief von Marion Schüßler zu der Vorstellung der Kandidaten für den GKR: „Mit Interesse las ich die Kurzbiographien und musste bekümmert feststellen, dass Entscheidendes fehlte, nämlich der Hinweis auf den geschiedenen bzw. getrennt lebenden Familienstand. Ich selbst bin seit Februar geschieden. Die Gemeinde sollte ein Ort sein, in dem alle gelebten Formen einer Beziehung zu Hause sein können. Deshalb finde ich es ehrlicher, wenn mit offenen Karten gespielt wird. Dadurch wird die Gemeinde menschlicher und kann somit zu einer Heimat für alle werden.“

Zahl des Monats

von Klaus Morawski

49 % der deutschen Bevölkerung gehören jetzt einer der beiden großen Kirchen an. Damit sind sie erstmalig in der Minderheit. Vor 50 Jahren waren es mehr als 90%.

(Quelle: Tsp.)



Dannert
Bestattungen

Seit 1905
aus Tradition

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

12305 Berlin-Lichtenrade Tel. (030) 744 50 07
Bahnhofstraße 14 Tag- und Nachruf





Konfi- und Jugendfahrten sind zurück

von Enzo Mauer

Das war eine Durststrecke! In den letzten zwei Jahren fielen die meisten Ausflüge und Reisen ins Wasser: Darunter die geliebte Schwedenfahrt zum Auftakt des Konfikurses. Lediglich die Kanufahrt im letzten Jahr fand unter strengen Corona-Auflagen statt.

Für die Jugendlichen sind die Fahrten die Highlights der gemeinsamen Zeit. Hier entsteht Gemeinschaft, hier trauen sich die Jugendlichen wohlmöglich das erste Mal über ihren Glauben zu sprechen.

Fragen Sie einmal im GKR, auch die Erwachsenen sagen: „Die Fahrten haben mich für mein Leben geprägt. Deshalb sitze ich im Leitungsgremium der Gemeinde.“

In diesem Jahr geht es wieder mit dem Kanu auf die Mecklenburgische Seenplatte. **Wir fahren vom 12.-21.07.**
Anmeldung bei Enzo Mauer.



Ein Spaziergang in Wismar April 2022

Bei Gottfried Sommer am Büchertisch erhältlich (030/6018366)

Leben aus der **Stärke**

Gottes gute Verheißungen leuchten inmitten ihres biblischen Zusammenhangs auf und werden von erfahrenen Autoren kurz kommentiert. Das Buch enthält den kompletten Bibeltext nach der modernen Neues-Leben-Übersetzung und ist zugleich ein seelsorglicher Zuspruch.

Jetzt am
Büchertisch
erhältlich



*Gottes Verheißungen –
unmittelbar aus seinem
Wort ins Herz gesprochen.*

Tamara Hinz, Ulrich Wendel (Hrsg.)

Das Buch der Versprechen

€ 34,99

Kunstleder, 1984 S., inkl. 16 Seiten Kartenmaterial
Nr. 225.798

Bläserkreis Mariendorf

von Angela Reichardt

Einige von Ihnen haben uns bereits im letzten Jahr gesehen und gehört, z. B. am Ostersonntag oder am Pfingstmontag, vielleicht zur Konfirmation Ende August oder zum Erntedankfest Anfang Oktober mit Einführung von Herrn Borchers und Enzo Mauer in ihre neuen Ämter. Nun möchten wir uns Ihnen vorstellen.

Auf der Suche nach einem neuen Standort erhielt der Bläserkreis in kurzer Zeit die verbindliche Zusage von Herrn Borchers, künftig die Räume von Mariendorf-Ost nutzen zu dürfen. Unser besonderer Dank geht an Gudrun Pech, die diesen Umzug vermittelt und ermöglicht hat. An unserem ersten Probenstag Mitte Februar 2022 wurden wir sehr herzlich von Enzo Mauer begrüßt.

Im Jahr 1973, als noch keine Frauen im Posaunenchor von Mariendorf mitblasen durften, wurde auf Vorschlag des damaligen Pfarrers der Bläserkreis Mariendorf von Martin Neitzel gegründet, der gleich mehrere Bläserinnen mitbrachte. Den Bläserkreis leitete er während seiner hauptamtlichen Tätigkeit als Kirchenmusiker in der Dorfkirche Mariendorf und Martin-Luther-Gedächtniskirche. Die Leitung des Bläserkreises behielt er bis heute und blies zunächst die Posaune, später die Tuba mit. Wir verfügen über eine umfangreiche Notenliteratur zu allen Anlässen und Gelegenheiten. Was nicht vorhanden ist, wird von Martin Neitzel kurzerhand arrangiert. Uns bringt das viel Freude, weil alle Arrangements unser bläserisches Können berücksichtigen und mit musikalisch-künstlerischem Raffinesse eingerichtet sind.

Besonders während der Corona-Zeit hatten wir zahlreiche Gelegenheiten, überbezirkliche Open-Air-Konzerte in Pflegeheimen, Seniorenresidenzen und im Wenckebach-Krankenhaus zu geben. Das hat nicht nur den Bewohnern, dem Pflegepersonal und den Anwohnern, sondern auch uns Bläsern gut getan.

Suchen Sie vielleicht einen neuen Wirkungskreis oder möchten Sie ein Blechblasinstrument erlernen? Wir heißen Sie herzlich willkommen! Schauen Sie rein, proben Sie mit und entscheiden, ob wir zu Ihnen passen. Wir freuen uns immer auf Verstärkung.

(Mittwochs 18 - 19.30 Uhr im Kirchsaal,
Kontakt A. Reichardt 030 / 681 56 86)



Kirche von A bis Z

von Klaus Morawski

Basisbibel

Schon wieder eine neue Bibelausgabe? Wir haben uns doch gerade zum Reformationsjubiläum 2017 eine neue Ausgabe zugelegt (oder zumindest angeschaut) - die mit der Lutherrose auf dem Deckel. „Basisbibel“ hört sich technisch an wie „Basistunnel“ in der Schweiz. Und noch mehr Seiten: jetzt 2000. Aber: die Form ist schick, wie ein Roman, mit schöner Farbe: 2021 knallrot, 2022 in Gold. Beim Aufschlagen zeigt sich ein sehr angenehmes Schriftbild, ohne Spaltenaufteilung. Allerdings sind an der Seite Erläuterungen, auf Höhe der Lesezeile. Die erläuterten Wörter sind blau im Text; ohne Blättern kann ich gleich nachschauen. Sehr angenehm.

Wie bei einer Zeitung bleibe ich gleich an einer markanten Überschrift hängen. Sofort fällt mir auf: ganz modernes Deutsch mit lebendiger Sprache. Gab's ja schon einmal, die „Gute Nachricht“. Hatte mir damals nicht gefallen, da es zu „anders“ war. Man erkannte kaum die Texte wieder, wie in einer Kinderbibel. Ich suche Hintergründe: in einem Artikel in der „Kirche“ vom 17.1.2021 steht: „bildschirmgerechte Sprache“, vor allem für junge Leute, kurze Sätze. Ich bin also nicht die Zielgruppe, bin nämlich schon 67 und lese die Bibel nicht im Tablet. Aber dann erfahre ich in der Gemeinde, dass die Basisbibel mittlerweile überall Standard ist, weil sie einfach besser ist. Auch bei uns im Gottesdienst wird sie verwendet. Ist Ihnen das schon aufgefallen? Vielleicht nicht, und das wäre das Interessante: die Sprache ist ganz normal, elegant, unauffällig.

Ich empfehle: lesen Sie mal ein paar Kapitel, zumindest die Überschriften, und Sie werden erstaunt sein, wie anregend es Ihnen vorkommt. Statt: “Die Speisung der Viertausend“ steht: „Jesus macht mehr als 4000 Menschen satt“, statt „Warnung vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer“ steht: „Die Jünger verstehen Jesus nicht“. Sie können aufschlagen, wo Sie wollen.

Vielleicht haben Sie noch irgendwo einen Gutschein aus Coronazeiten im Schrank, bei jemandem einen Wunsch offen oder Lust auf einen Buchladen: 25 Euro für 2000 Seiten. Es lohnt sich.



Unsere Hilfe, Ihre Lebensqualität!

Diakonie-Station
Tempelhof

☎ 030 / 75 75 01 00

Kompetente
häusliche Pflege
in Ihrer Nähe!

Diakonie-Station
Marienfelde

☎ 030 / 72 00 83 0

Liebvolle Pflege
aus Ihrer
Nachbarschaft!

Tagespflege
Mariendorf

☎ 030 / 70 20 09 12

Gemeinsam den
Tag erleben
und sich richtig
wohl fühlen!

Gerontopsychiatrische
Tagespflege
am Loewenhardtdamm

☎ 030 / 78 91 84 7

Den Tag gemütlich
in familiärer
Atmosphäre
genießen!

Diakonie-Pflege • Tempelhof-Schöneberg gGmbH

www.dpts.de



OLMS - APOTHEKE

Inh.: Dr. Friedhelm Lachenmayr

Rixdorfer Straße 117 • TELEFON 703 20 77

Gierach

Erd- und Feuerbestattung

Ältestes Unternehmen in Mariendorf

Mariendorfer Damm 137



Erledigt auch sämtliche
mit dem Sterbefall
zusammenhängenden
Behördengänge

706 12 40

(gegenüber der alten Dorfkirche)



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN

Berlins größte Sarg- und Urnenausstellung

Individuelle Trauerfeiern in eigener Feierhalle



Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche • 10 Filialen

Bestattungs-Vorsorge und Sterbegeldversicherungen

In Ihrer Nähe in Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • Mariendorfer Damm 73

Wir haben Abschied genommen von ...

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Fassung des Gemeindebriefes hier keine Daten angegeben. Die Namen der Verstorbenen und Getauften sind in der gedruckten Fassung nachzulesen.



In der Trauer

Die Beratungsstelle für Trauernde im Kirchenkreis begleitet Menschen, die um einen Angehörigen trauern. Wir beraten sie telefonisch, in Einzelgesprächen und begleiten Sie in Trauergruppen. Die Beratungsstelle hat keine festen Sprechzeiten mehr. Ein Anrufbeantworter ist geschaltet und wird unter der Woche täglich abgehört. Sie erreichen uns unter: **755 15 16 20**

Kontakt zum Ev. Friedhofsverband Berlin Süd-Ost • Robert-Siewert-Str. 57 / 67 • 10318 Berlin • info@efbso.de • www.effkm.de • Fon: 030 / 512 3083 • Fax: 030 / 503 799 68

Taufen

Verteilstellen Gemeindebrief

Am Hespont 4-6
Äneasstr. 3
Eisenacher Str. 51
Götzstraße 24b
Liviusstraße 25

Mariendorfer Damm 73
Prühßstr. 14 (Ecke Rathausstr.)
Rixdorfer Str. 90
Rixdorfer Str. 113
Rixdorfer Str. 117
Rixdorfer Str. 130
Rixdorfer Str. 165
Skutaristr. 4
Westphalweg 26
Wolfsburger Weg 13-19

Carl-Sonnenschein-Grundschule
Allgemeinarzt Dr. Fernandes
Backshop Kitane
Superintendentur
Prospektkästen an den Eingängen und den Schaukästen
Hahn-Bestattungen
Urbans Kaffeestube
Zahnarzt Dr. Loreck
Allgemeinärzte Drs. Rieger und Roehl
Olms-Apotheke
TSV Mariendorf, Schachclub
Park-Café
Beauty Studio Hirsch
Blumen-Kollritsch
Schätzelberg-Grundschule

Konfirmationen am 15.5.2022

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Fassung des Gemeindebriefes hier keine Daten angegeben. Die Namen der Konfirmierten sind in der gedruckten Fassung nachzulesen.

Gottesdienste

05.06. • 10:00 (AM) • Kirchsaaal

Pfingsten • Pfr. Borchers

12.06. • 11:00 • „Marktplatz“ Landschaftspflegehof

Gottesdienst • Pfr. Borchers (mit Flöte und Gitarre)

19.06. • 10:00 (AM) • Kirchsaaal

Jubelkonfirmation • Pfr. Borchers

26.06. • 11:00 • Kirchsaaal

Jugendgottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfis • Gem.Päd. Mauer & Team

03.07. • 10:00 (AM) • Kapelle

Gottesdienst • Pfr. Borchers

10.07. • 10:00 • Mariendorfer Sommerkirche

Gottesdienst • Pfr. Lippold

17.07. • 10:00 (AM) • Mariendorfer Sommerkirche

Gottesdienst • neuer Pfarrer Mariendorf

24.07. • 10:00 • Mariendorfer Sommerkirche

Gottesdienst • Lekn. Daus

31.07. • 11:00 • Mariendorfer Sommerkirche

Gottesdienst • Pfr. Seegenschmiedt

07.08. • 10:00 (AM) • Mariendorfer Sommerkirche

Gottesdienst • Pfr. Borchers

Besondere Termine

Regelmäßige Termine finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

- | | | |
|--------------|-------------|--|
| 07.06.22 | • 17:00 | • Öffentlichkeitsteamsitzung |
| 09.06.22 | • 18:30 | • Team Geist – Gesprächskreis |
| 10.-12.06.22 | | Landes-Jugend-Camp in Bad Willsnack |
| 11.06.22 | • 14:00-18: | • Sommerfest der Kita |
| 14.06.22 | • 19:00 | • Gemeindegemeinderat (GKR) |
| 21.06.22 | • 18:00 | • Gemeindejugendversammlung (GJV) |
| 24.&25.06.22 | • ab 10:00 | • Blocktag Konfer
(Gemeindezentrum Mariendorf, Friedenstr.) |
| 05.07.22 | • 19:00 | • Gemeindegemeinderat (GKR) |
| 07.07.22 | • 19:00 | • Gebetskreis |
| 12.07.22 | • | • Geburtstagskaffee (Anmeldung bei K. Elschner) |
| 12.-21.07.22 | | Kanufahrt auf der Mecklenburgischen Seenplatte |
| 14.07.22 | • 18:30 | • Team Geist – Gesprächskreis |

Alle Veranstaltungen im Innenraum finden nach den geltenden Vorschriften statt.

30.06.22
Redaktionsschluss
Gemeindebrief
Aug/Sep

Regelmäßige Kreise, Gruppen und Angebote

MO	14:30 - 15:30	K1	English Conversation Circle	Charlotte Klaue: 50 96 99 48
	15:00 - 18:00	BS	Bücherstube mit Kaffee	Rosemarie Nestler
	17:00 - 18:30	K2	Die Flinken Füchse	Pfadfindergruppe
	18:45 - 20:45	K2	Stammesrat	Pfadfinder 14-tätglich
DI	10:00 - 11:00	KS	Kita-Kinderkirche	Enzo Mauer
	10:00 - 12:00	KS	Spinnstube für Seniorinnen	Ursula Longardt
	12:00 - 13:00	K1	Senioren-gymnastik Gruppe I	Fr. Hussels
	13:00 - 14:00	K1	Senioren-gymnastik Gruppe II	Fr. Hussels
	17:00 - 19:00	K1	Öffentlichkeitsteam	Marcel Borchers jeden 2. Monat
	17:00 - 21:00	JK	Offener Jugendkeller	Enzo Mauer
	18:00 - 20:00	K2	Gemeindejugendversammlung	Enzo Mauer monatlich
	19:00 - 20:30	KS	Tischtennisgruppe	Enzo Mauer
MI	vormittags		Kulturgruppe	K. Elschner: 76 72 47 09 jeder 3. im Monat
	08:00 o. 15:00	K1	offene Familienberatung	Franziska Bäumlner: 75750-270 2-wöch. im zeitl. Wechsel
	10:00 - 12:00	KS	Café Atrium	2. Mi im Monat Mit 2G keine Begrenzung auf 20 Pers.
	10:30 - 11:30	K1	Krabbelgruppe	Lysanna Lehmann lysnna@freenet.de
	17:45 - 19:30	KS	Bläserkreis Mariendorf	Martin Neitzel, Gudrun Pech
	17:30 - 19:00		Theatergruppe	Enzo Mauer & Gabriel Pech
	19:00 - 21:00		Chorprobe der Kantorei	Tobias Kielinger
DO	10:00 - 11:00		Krabbelgruppe	Lysanna Lehmann lysnna@freenet.de
	17:00 - 18:30	K1	Wilde Wölfe	Pfadfindergruppe
	18:00 - 20:00	K2	Spielegruppe	Rosemarie Hoffmann: 21 80 96 91 L. Do. im Monat
	18:30		Team Geist – Gesprächskreis	Pfr. Marcel Borchers i.d.R. 2. Do. im Monat
	19:00 - 19:45	CR	Offener Gebetskreis	Gottfried Sommer & Heide Schöning 1. Do. im Monat
	19:00 - 21:00	KS	Männerkreis	Gottfried Sommer: 60 18 366 monatlich
FR	19:30 - 21:00		Flötenquartett	Gudrun Pech 14-tätglich
	10:00 - 11:00		Kita-Kinderkirche	Marcel Borchers
	15:00 - 16:30	KS	Nachmittagstreff f. Kinder 1.-3. Kl.	Pfr. Borchers zweiwöchentlich
	17:30 - 18:30	KS	Flötengruppe für Erwachsene	Gudrun Pech 14-tätglich
	20:00 - 22:00	KS	Hausbibelkreis	Gudrun & Christian Pech 14-tätglich
SA	10:00 - 12:00	P	Bibelfrühstück	Jörg Creutzmann: 70 17 83 86 monatlich
	10:00 - 16:30		Konferkurse	Enzo Mauer monatlich
	18:00 - 19:00		Taizéandacht	Gudrun & Christian Pech
SO	10:00	KP	Gottesdienst, s. Seite 22	Marcel Borchers
		KS	anschließend Kirchenkaffee	

Alle Veranstaltungen
im Innenraum finden
nach den geltenden
Vorschriften statt.

Kontakte und Ansprechpersonen

Gemeindebüro (Küsterei)

Montag & Dienstag 10:00 - 12:00
Mittwoch 16:00 - 18:00

Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost
Liviusstraße 25 • 12109 Berlin

Sonja Meißner
Tel 030 - 703 10 54 • Fax 030 - 701 329 76

www.mariendorf-ost.de
info@mariendorf-ost.de

Pfarramt

Pfr. Marcel Borchers • 030 - 70301618
0151 11 87 02 00
m.borchers@mariendorf-ost.de

Gemeindekirchenrat

Florian Rietzl, Vorsitz • 033432 - 747 202
f.rietzl@mariendorf-ost.de

Gemeindebeirat

Rainer Drews

Öffentlichkeitsteam/ Gemeindebrief

gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Haus- und Kirchwart

Michael Krumbach • 030 - 703 10 54

Kirchenmusik

Gudrun Pech • 030 - 705 18 07

Kantorei

Tobias Kielinger • 0176 43 02 38 90
t.kielinger@mariendorf-ost.de

Arbeit mit Erwachsenen

Katharina Elschner • 030 – 76 72 47 09
k.elschner@mariendorf-ost.de

Büchertisch, Offener Gebetskreis und Männerkreis

Gottfried Sommer • 030 - 601 83 66
g.sommer@mariendorf-ost.de

Ev. Kultur- und Sozialverein

Karsten Heinlein • 030 - 70 17 27 94
k.heinlein@mariendorf-ost.de

Jugend- und Konfirmand:innenarbeit

Enzo Mauer • 030 - 701 799 35 •
0157 86 07 90 13 • e.mauer@mariendorf-ost.de

Kindertagesstätte

Susanne Dorn & Melanie Bach
030 - 703 69 25 • kita@mariendorf-ost.de

Kita-Förderverein

Miriam Arnhold-Coppin, Nadine Schönherr •
FoerdervereinKitaMaOst@gmx.de

Pfadfinderstamm „Weiße Rose“

Simon Schäfer • 0176 70 66 44 84
sl@vcp-mariendorf.de

Impressum

Herausgeber dieses Gemeindebriefes ist der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost. Die namentlich gekennzeichneten Artikel entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion und des Herausgebers.

Redaktion: Marcel Borchers, Lisa Gerloff, Enzo Mauer, Klaus Morawski

Layout: Linda Dalitz (linda.dalitz.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Mail: gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Auflage dieser Ausgabe:

700 Exemplare Print

115 Exemplare Online

Externe Bildquellen:

Titelbild: © Foto: Lotz

Seite 18: © Grafik: Pfeffer

Bankverbindung der Gemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
Verwendungszweck: MD-Ost / RT 1314
IBAN: DE80 1001 0010 0028 0131 00
BIC: PBNKDEFFXXX (Postbank Berlin)

30.06.22

Redaktionsschluss

Gemeindebrief Aug/Sep

Gemeindebrief - Digital und in Farbe?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig per Mail in digitaler Form erhalten? Schreiben Sie uns einfach einen kurzen Hinweis an: gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Gemeindebrief - Online?

Unser Gemeindebrief ist auch auf unserer Internetseite www.mariendorf-ost.de. Sie finden ihn in der Spalte „Aktuelles/Gemeindebrief online“

Gemeindebrief – Print als Abo?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig nach Hause geschickt haben? Schicken Sie uns Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an „gemeindebrief@mariendorf-ost.de“. Berechnet werden die Portokosten pro Sendung mit 1,60 Euro. Im Jahr sind das 9,60 Euro. Bitte überweisen Sie diese Summe auf das Gemeindegemeinderkonto. Verwendungszweck: „Gemeindebrief-Abo“, dazu Vor- und Zuname. Oder Sie kommen in die Küsterei und erledigen alles dort.

medela
symphony



Wir verleihen **Milchpumpen**

Unser Team ist gut geschult

Sprechen Sie uns gern an, damit wir Sie bei den ersten Schritten begleiten können. Wir beraten Sie auch gern zu unserem umfangreichen Sortiment an *Stillhilfen*.

Sollten Sie noch weitere Fragen oder Wünsche haben, *rufen Sie uns bitte einfach an*.

Eine schöne und glückliche Zeit mit Ihrem Kind wünscht Ihnen

das Team der Kreuzberg-Apotheke

GRATIS Lieferservice für Ihre rezeptpflichtigen Medikamente

Mehringdamm 69
Ecke Bergmannstraße
10961 Berlin

☎ 030 – 693 77 39
☎ 030 – 694 10 61
✉ mail@kreuzberg-apo.de

Kreuzberg-
seit
1885
Apotheke

Jugendgottesdienst

Vorstellung der neuen Konfis

26.06.2022

11.00

Auf einem Schiff

entsteht Gemeinschaft

Wo bist du Zuhause?

Wer gibt dir Halt?



Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost | Liviusstr. 25 | 12109 Berlin
(030) 703 10 54 | info@mariendorf-ost.de

www.mariendorf-ost.de | facebook.com/mariendorf.ost

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Mariendorf-Ost